

Identitätsprüfung für Talkum Ph. Eur.

Hedinger-Prüfzertifikat

Datum der Lieferung:	
Lieferant:	Aug. Hedinger GmbH & Co. KG
Pharmagroßhandel:	
Chargenbezeichnung:	
Menge:	
PZN:	
Interne Chargen-/ Prüf-Nr.:	

**Identitätsprüfung für Talkum Ph. Eur.**

<b>Ph. Eur. 7.0: Monographie Talkum</b>		
Identitätsprüfung B	<p>In einem Platintiegel wird eine Mischung von 0,2 g wasserfreiem Natriumcarbonat R und 2,0 g Kaliumcarbonat R geschmolzen. 0,1 g Substanz werden der geschmolzenen Masse zugesetzt. Bis zur vollständigen Schmelze der Mischung wird erhitzt, erkalten gelassen und mit 50 ml heißem Wasser R in eine Abdampfschale gespült. Salzsäure R wird zugesetzt, bis die Lösung nicht mehr schäumt. Nach Zusatz von 10 ml Salzsäure R wird im Wasserbad zur Trockne eingedampft. Nach dem Erkalten werden 20 ml Wasser R zugesetzt, bis zum Sieden erhitzt und filtriert. (Der Rückstand wird für die Prüfung auf Identität C verwendet.) 5 ml Filtrat werden mit 1 ml Ammoniak-Lösung R und 1 ml Ammoniumchlorid-Lösung R versetzt und filtriert. Wird dem Filtrat 1 ml Natriummonohydrogenphosphat-Lösung R zugesetzt, bildet sich ein weißer, kristalliner Niederschlag.</p>	<input type="checkbox"/> weißer, kristalliner Niederschlag
Identitätsprüfung C	<p>Der bei der Prüfung auf Identität B erhaltende Rückstand gibt die Identitätsreaktion auf Silicat: Der Rückstand wird mit in einem Blei- oder Platintiegel mit etwa 10 mg Natriumfluorid R und einigen Tropfen Schwefelsäure R mit Hilfe eines Kupferdrahts zu einem dünnen Brei verrieben. Der Tiegel wird mit einer dünnen, durchsichtigen Kunststoffplatte, an deren Unterseite ein Tropfen Wasser R hängt, bedeckt. Bei schwachem Erwärmen bildet sich innerhalb kurzer Zeit um den Wassertropfen ein weißer Ring.</p>	<input type="checkbox"/> weißer Ring

Bemerkungen:

Durchführung der Prüfung:		
	Datum	Unterschrift
Freigabe Ausgangsstoff durch Apotheker(in):		
	Datum	Unterschrift

Dieses Prüfprotokoll wird von Hedinger bei Arzneibuchrevisionen entsprechend aktualisiert.